



MARKTGEMEINDE BAD HOFGASTEIN

Bezirk St. Johann im Pongau

Betreff: Schließung der Dialysestation Bad Hofgastein; Stellungnahme

Sehr geehrte Bad Hofgasteinerinnen
und Bad Hofgasteiner, geschätzte Damen und Herren!!

In Folge der einstimmig beschlossenen Schließung der Dialysestation Bad Hofgastein durch den Aufsichtsrat der Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co KG haben uns zahlreiche Beschwerden erreicht bzw. wurde darüber hinaus eine Petition ins Leben gerufen. Darauf möchten wir wie folgt replizieren bzw. Stellung beziehen:

Seit ca. 3 Jahren wurden Bemühungen seitens der Marktgemeinde Bad Hofgastein sowie seitens der Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co KG (jene Gesellschaft, in der die Dialysestation eingegliedert ist) unternommen, Lösungen für eine wirtschaftlich positive Fortführung der Dialysestation zu finden. Hinsichtlich einer allfälligen finanziellen Unterstützung wurden diverse Gespräche mit dem Land Salzburg geführt. Ende des Jahres 2023 wurde daraufhin eine Einigung mit dem Land Salzburg erzielt, die Abgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres aus dem Gemeindeausgleichsfonds abzudecken. Dieses Übereinkommen wurde – entgegen unseren Hoffnungen – aus budgetären Gründen nicht verlängert, weshalb die entstandenen Verluste ab dem Geschäftsjahr 2024 erneut von der Gemeinde bzw. vom Kurzentrum zu tragen waren. Zwischenzeitig wurden ebenso Verhandlungen mit den Krankenhäusern Zell am See und Schwarzach im Pongau geführt, um etwaig Patienten an die Dialysestation Bad Hofgastein zu überlassen. Trotz umfangreicher Gesprächsrunden blieb auch diese in Bezug auf die Gesamtsituation des Unternehmens fruchtlos. Weitere Initiativen, wie Werbeschaltungen für Feriodialysen in Tourismuszeitschriften sowie Veröffentlichungen in medizinischen Fachmagazinen rundeten das Maßnahmenpaket ab. Bedauerlicherweise haben die vorgenannten Maßnahmen allesamt nicht zum gewünschten Erfolg geführt, welcher die bedenkenlose Fortführung des Betriebs nach sich gezogen hätte.

In diesem Zusammenhang darf auch auf die strukturellen Verknüpfungen der Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co KG und der Marktgemeinde Bad Hofgastein hingewiesen werden. Die Marktgemeinde ist Mehrheitseigentümer der Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH, welche als Komplementärgesellschafterin in der Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co KG verhaftet ist. Aufgrund dieser Konstellation werden seitens der Gemeinde sämtliche Verluste des Unternehmens durch vertragliche Zusicherung abgedeckt; sohin auch die Verluste der im Unternehmen eingebetteten Dialysestation.

Als Conclusio dieser für uns bedauerlichen Entwicklung wurde in der vergangenen Aufsichtsratssitzung der Kurzentrum GmbH&Co KG die Schließung der Dialysestation Bad Hofgastein als alternativlos erachtet und daraus folgend der einstimmige Beschluss gefasst.

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass uns die Gesundheitsversorgung der Marktgemeinde Bad Hofgastein sehr am Herzen liegt und wir unsere entsprechende Aufgabe im eigenen Wirkungsbereich ernst nehmen. Im konkreten Fall mussten wir unter Abwägung sämtlicher Argumente und Gegenargumente jedoch diesen Schritt setzen, um eine finanzielle Schiefelage des Gemeindebudgets abzuwen-

den. Die Gemeinde steht in den kommenden Jahren – trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Krisenzeit der öffentlichen Hand – vor großen Herausforderungen, wie etwa der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen sowie dem Neubau des Kindergartens. Eine erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte kann nur gewährleistet werden, wenn das Gemeindebudget nicht übergebührlich belastet wird. Eine derzeitige budgetäre Unterdeckung im Haushaltsjahr 2025 führt dann zwangsläufig zu dieser Maßnahme, die nun gesetzt wurde.

Abschließend möchten wir festhalten, dass die Dialysestation in den vergangenen 13 Jahren für die breite Öffentlichkeit betrieben wurde. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat die Marktgemeinde Bad Hofgastein allerdings tunlichst darauf zu achten, dass mit Steuergeldern sparsam und schonend umgegangen wird, die ihr übertragenen Pflichtaufgaben erfüllt werden können und die Budgetmittel für die Bürgerinnen und Bürger aufgewendet werden, die in Bad Hofgastein ihre Steuern, Abgaben und Gebühren zahlen.

Hochachtungsvoll



Markus Viehauser
Bürgermeister



Robert Wimmer
Vorsitzender des Aufsichtsrates